

WENN FINNLAND EIN KÖNIGREICH WÄRE, HÄTTEN WIR EINEN LOCKEREN UND HUMORVOLLEN THRONFOLGER. ER HAT EIN WEINGUT IM RHEINGAU, DAS SEINE BELIEBTHEIT IM VOLK ZUMINDEST NICHT VERRINGERN WÜRDE. Donatus von Hessen WAR IM FRÜHJAHR IN FINNLAND UM SEINE WEINE ZU PRÄSENTIEREN. SEIT DEM LETZTEN BESUCH SIND EINIGE JAHRZEHNTE VERGANGEN, DAMALS WAR DIE GANZE FAMILIE IM CARAVANURLAUB IN FINNLAND.

ZU EINEM GLAS WEIN MIT DEM PRINZEN

SATU KÄRKI | BILD MANU RANTANEN

FAMILIE VON HESSEN hat eine lange Geschichte, auch wenn die Familie Wein kommerziell erst seit fünfzig Jahren anbaut. Donatus von Hessens Großvaters Vater war nominell Finnlands König für zwei Monate bevor man entschied Finnland zur Republik zu machen. Falls Finnland ein Königreich wäre, wäre Donatus wahrscheinlich Finnlands nächster König nach seinem Vater, Landgraf MORITZ VON HESSEN. Jetzt da die königlichen Pflichten nicht belasten, hat die Familie sich auf Immobilien, Landwirtschaft, Forstbesitz und Hotelgeschäft konzentriert.

- Wir machen Geld mit Dingen, die andere Leute als Hobby haben, z.B. mit Pferdezucht und Golfplatz, lächelt Donatus von Hessen. Man hat aus den alten Schlössern Hotels gemacht und man hat das Vermögen der Familie in eine Stiftung umgewandelt, so dass Kunst- und Kulturerbe als eine Einheit bleiben. In einem Museum ist die Kunst auch für alle zu sehen.

Man kann die Geschichte der Familie z.B. in der Nähe von Frankfurt im Barockschloß Fasanerie kennenlernen. In den 60 Ausstellungsräumen im Schloss stellt man Kunst, Möbel und Geschirr aus mehreren Jahrhunderten vor. Das Schloss hat auch ein gehobenes Restaurant und einen grandiosen Park, wo man verschiedene Veranstaltungen arrangiert. Das Gut hat auch einen Reitclub, selbstverständlich, die Pferde sind doch eine Einkommensquelle für die Familie.

WEINGUT PRINZ VON HESSEN liegt im Herzen des Rheingaus. Donatus von Hessen nennt den Rheingau als das Rieslingdorf der Welt. Aus Sicht des Weinbauers ist es ideal und in dieser Region baut man die feinsten Rieslinge der Welt an. Die Anbautraditionen sind uralte, und respektieren das Terroir und Klima der Region. Weinberge gibt es bis in 600 Meter Höhe des Meeresspiegels. Rheingau ist eine kleine Region, nur 3200 Hektar, wobei das ganze Weinanbaugebiet in Deutschland 100 000 Hektar groß ist. Rheingau unterscheidet sich von Deutschlands anderen Weinregionen in der Hinsicht, dass es auch aus Tourismussicht attraktiv und interessant ist. Die Kulturlandschaft geprägt von alten Klöstern und Schlössern ist schön und einzigartig.

Die Wachstumsperiode im Rheingau ist warm, aber die Region hat auch einen richtigen Winter – mindestens hatte es früher. Die Weine werden nicht zu schwer und der Alkoholgehalt kann nicht zu hoch steigen.

- Rheingau ist Rieslings Heimat, und hier ist er erfolgreich. Riesling ist in dieser Hinsicht eine so feine Traube, daß man daraus so viele verschiedene Weine machen kann. Meiner Meinung nach ist es die feinste Weißweintraupe, und deren feine Frische kommt gut in kühlen Verhältnissen hervor – im Rheingau kann man sich nicht erlauben zu alkoholreiche Weine zu produzieren. Der beste Riesling hat Frische, Säure und Mineralität, und alle Komponenten sind in Balance mit einander. Riesling ist das Rohmaterial für unsere trockenen und süßen Weine, und wir machen auch Sekt daraus, sagt Donatus von Hessen.

ES LÄUFT NICHT SEHR GUT FÜR DIE DEUTSCHE WEININDUSTRIE. Das Image ist nicht das Allerbeste, und dies kommt durch Überproduktion und Konzentration auf Volumen statt Qualität. Nach Donatus von Hessen sind die Produzenten entweder erfolgreich oder hören auf, abhängig davon, welche Strategie sie wählen.

- Dieses Ausscheiden ist eine gesunde Entwicklung. Hoffentlich bringt es die deutschen Weinanbauer dazu zu verstehen, dass man nur mit Qualität konkurrieren kann.

Noch vor drei Jahren hatte Familie Hessen 45 Hektar Weinberge, aber sie haben sich entschieden die Produktion zu reduzieren und sich auf Qualität zu konzentrieren. Jetzt gibt es 35 Hektar Weinberge und mit Hilfe von neuer Strategie und Leitung hat man gute Resultate erzielt. Als Weinmacher hat man einen jungen Profi angestellt, der die Arbeit mit Donatus von Hessen angefangen hat.

- Als Erstes haben wir eine neue klarere Produktpalette kreiert und es gibt jetzt weniger Produkte, sagt Donatus von Hessen. Es präsentiert eine Produktpyramide, mit der man die komplizierte deutsche Weinklassifikation erklären will.
- Mit dieser Pyramide ist es einfacher die Weine zu erfassen. Mit ihr kann man in zwei Minuten erzählen, welche Produkte wir haben und wie die Weine sind. Es hat sich als sehr nützlich gezeigt und die Konsumenten haben es gut angenommen.

Prinz von Hessen „H“ ist eine mit Schraubverschluß geschlossene, moderne, an die Jugend gerichteter Wein, der aus zugekauften Trauben gemacht wird. Aus die eigenen Weinbergen gewonnenen Trauben gemachte Prinz von Hessen Produktlinie produziert 60 Prozent des gesamten Umsatzes. Die Dritte Produktlinie sind die Erstes Gewächs Lagenweine.

- Für jeden Weinberg hat man ein eigenes Profil kreiert, denn der Konsument muß wissen können, welche Art von Wein er von welchem Weinberg erwarten kann. Die Jahrgänge variieren je nach den Verhältnissen, aber das Profil des Weines versucht man gleich zu halten. Die trockenere und süßere Weine sind natürlich noch zwei verschiedene Dinge, und man kann sie nicht mit einander vergleichen. Über 60 Prozent von unseren Weinen sind als Erstes Gewächslagen, die man für deutsches Grand Cru halten kann, klassifiziert. Solche Weinberge sind Johannisberger Klaus, Winkeler Hasensprung, Winkeler Jesuitengarten und Kiedricher Sandgrub. Aus diesen Lagen können wir auch die feinsten süßen Weine machen, welches im Rheingau schon des Images wegen wichtig ist. Eiswein haben wir ein paar Jahre lang nicht machen können. Es sieht so aus, dass mit der Klimaerwärmung die besten Lagen hundert Kilometer mehr nördlich und hundert Meter höher sind.

DONATUS VON HESSENS KRITERIEN für einen guten Wein sind ungewöhnlich unkompliziert: ein Wein ist gut, wenn man davon auch ein zweites Glas trinken will und wenn man mit ihm Spaß hat. Von Prinz von Hessens Weinen möchte man natürlich auch ein drittes Glas trinken, aber nach Donatus von Hessen ist auch Individualität wichtig.

- Unsere Philosophie ist, daß der Wein sich von anderen Weinen der Region sich unterscheiden muß. Unser Ziel ist es Weine zu machen, deren Frische, Lebendigkeit und Echtheit zu erkennen ist, und deren Alkoholgehalt niedrig ist. Schon im Weinberg muß man im Kopf behalten, was man sucht. In Zukunft konzentrieren wir uns mehr und mehr auf Weine aus Ersten Gewächslagen Qualitätsklasse. Schon jetzt hat der größte Teil unserer Weine die rigorosen Tests bestanden, aber es reicht uns nicht. Unser Ziel sind Spitzenklasse Erstes Gewächslagen Weine, auf die wir unser Image legen. Und immer wichtiger sind auch Brandnames, Qualität ist wichtig, aber man muß die Weine auch verkaufen können. Die großen Marken der neuen Welt bekommen viel Raum in den Regalen der Läden, und wir konkurrieren mit diesen. Das Problem ist, daß nur drei Prozent der Deutschen Weine über fünf Euro kaufen. 80 Prozent von allen in Deutschland verkauften Weine kosten unter zwei Euro. Die Deutschen trinken die günstigen Weine jung und vergessen die teureren im Keller. Es lohnt sich nicht alle Weine, wie die feinsten Rieslinge, sofort jung zu trinken. Viele Weine entwickeln sich und deren Persönlichkeit kommt nach ein paar Jahren besser hervor.

Donatus von Hessen teilt die Vorliebe der Deutschen für preiswerte Weine nicht. Aber auch er hat im Supermarkt aus Weinregalen bedient.

- Ich kann mich nicht mehr erinnern, welchen Wein ich kaufte. Ich war damals Student, und ich sollte Wein zu irgendwelchem Abendessen mitnehmen. Normalerweise mag ich doch gepflegtere Weine, und wir Weinbauer haben doch zufällig immer etwas im Keller. Noch dazu bringen die anderen Weinbauern immer Wein als Gastgeschenk mit, so daß ich heute nicht mehr wegen der Weine in den Supermarkt gehen muß. In meinem Zuhause gibt es eigentlich keinen Weinkeller, aber ich kann jederzeit am Keller unseres Weingutes vorbeifahren.

RHEINGAU HAT dieses Jahr ein sehr wechselhaftes Wetter gehabt. Der Winter war warm und im April-Mai war es ausgesprochen heiß. Danach änderte sich das Wetter total: der Sommer war kalt wie auch in Finnland. Die Ernte fängt dieses Jahr trotzdem früh an. Die am frühesten reifen Sorten wird man schon Ende August lesen, Riesling Mitte September.

- Wir produzieren keine organischen Weine und bauen nicht biodynamisch an. Im Rheingau gibt es strenge Gesetze darüber, wie man organische Weine produziert, und erst nach drei Jahren disziplinierter Bewirtschaftung kann man die Weine als organisch bezeichnen. Manche haben es versucht, und ich respektiere ihre Anstrengungen. Ich bin für das Respektieren der Umwelt sowohl im Anbau als in der ganzen Produktion, und das machen wir schon heute. Wir sind eigentlich nicht in Chile, wo das Klima und andere Umstände es garantieren, daß die Weinreben gesund bleiben und regnen nicht stört. Im deutschen Klima ist es schwierig z.B. Schimmel zu vermeiden, aber wir müssen nach den Bedingungen von unserer Umwelt leben.

Donatus von Hessen glaubt, daß in zehn Jahren Rheingaus Weinbau mehr professionell als heute sein wird.

- Heute sind die Weingüter sehr klein und es gibt ca. 400 Weinbauer. Die Größe der Weingüter wird wachsen und die Anzahl gleichzeitig geringer werden. Familienunternehmen wird es trotzdem immer geben. Der Wettbewerb ist hart und wird härter. Trotzdem müssen die, die mit Weingeschäft leben wollen, professionell arbeiten, Qualität produzieren aber auch effektiv sein. Auch wir haben unsere Anbaufläche reduziert, aber wir müssen auch wachsen. Wie wir es machen, wird man sehen. Die Alternativen sind Land kaufen oder pachten oder Kontrakte mit Weinbauern machen. Zum Glück gibt es effektive Modelle, die in der Praxis sich als gangbar erwiesen haben. Wir müssen das Schießpulver nicht neu erfinden.

DEUTSCHLAND IST EIN BIERLAND, aber dem Prinz schmeckt das Bier nicht. Auch eine fettige Schweinehaxe bleibt unberührt.

- Ich trinke nie Bier. Und die deutsche Küche ist eigentlich leicht. Wir essen viel Wild und nicht so viel Schweinehaxen. Selbst bin ich ein sehr schlechter Koch, aber Pasta und Pfannkuchen schaffe ich doch. Ich bin so wählerisch mit dem Essen, daß ich das von andere Leuten gekochte Essen bevorzuge, am liebsten italienisch oder französisch.

Unter anderen Umständen hätte die finnische Küche auch für Donatus von Hessen bekannt werden können. In Finnland zu wohnen klingt für Ihn fremd, aber er hat als kleiner Junge mit seiner Familie Finnland mit Caravan bereist.

- In Deutschland sind meine Familie, Arbeit, Pferde und Museen. Es ist meine Heimat und ich fühle mich dort wohl. Ich bin mit Pferden groß geworden und bin ein leidenschaftlicher Reiter. Und wenn ich keinen Wein trinke oder die Windeln für meine im Frühjahr geborenen Zwillinge wechsele, treibe ich Sport. Im diesen Sommer habe ich eigentlich hauptsächlich Windeln gewechselt. Es ist eigentlich leicht, viel leichter als gute Weine zu machen. Ich werde für meine Zwillinge Paulina und Moritz Weine von ihrem Geburtsjahr, die lange halten, aufheben. Eine qualitativer süßer Wein kann 30-40 Jahre lang halten. Ich habe gedacht, daß die Zwillinge ihre Weine an ihrer eigenen Hochzeit trinken können. Ob es z.B. Auslese ist wird man sehen, wenn man geerntet hat und die Weine im Keller sind, sagt Donatus von Hessen.

BESTER EINKAUF

1 PRINZ VON HESSEN BRUT

Deutschland, Im Alko 17,48 €, Nr. 559417

Der geschmackvoll perlende Brut repräsentiert Deutschlands absolute Sektelite. Diese aus Riesling angebaute Delikatesse ist voll von vielseitigen Aromen, z.B. Blumen, Bienenwachs und Pfirsich. Die feinen Perlen geben den elegant fruchtigen und leicht getoasteten Geschmack Charakter und bringen den Wein zum harmonischen, intensiven und zitrusaromatischen Nachklang. Eine sehr feiner Aperitif für Feste und für gebratene Meeresfrüchte.